

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dülmen · Rathaus · Markt 1 – 3 · 48249 Dülmen

Frau Bürgermeisterin
Lisa Stremlau

Herrn Ausschussvorsitzenden
Roland Hericks

Dülmen, 7. April 2016

Antrag zur Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales Ehrenamt und Senioren am 27. April 2016: Ergänzung zu den Richtlinien der Stadt Dülmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamtsförderrichtlinien)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Hericks,

hiermit beantragen wir, den von uns nachfolgend aufgeführten Antrag in die Tagesordnung des nächsten Ausschuss für Arbeit, Soziales Ehrenamt und Senioren aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- a) den Punkt 2.3 der Richtlinien der Stadt Dülmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamtsförderrichtlinien) um den folgenden Passus zu ergänzen: „Die Kostenübernahme für allgemeine Gebühren wie z. B. Blaulichtfahrten bei Umzügen, Schankerlaubnis bei Veranstaltungen etc. durch die Stadt Dülmen werden nicht als Förderung angesehen.“,
- b) dieser Passus soll auch schon für das laufende Verfahren Anwendung finden und
- c) in die Beratung von Vereinen zur Generierung von Fördermittel müssen alle städtischen Fördermöglichkeiten eingeschlossen werden (Kulturförderrichtlinien, Sportförderrichtlinien, Förderung der Jugendarbeit etc.).

Begründung:

Aus Sicht der CDU-Fraktion übernehmen viele Vereine bei der Durchführung von Veranstaltungen, Aktionen oder Maßnahmen nicht nur eine große Ver-

Markus Brambrink
stellvertretender Vorsitzender

Bischof-Ketteler-Straße 25
48249 Dülmen

T: 02594 8930697
F: 02594 8930698

markus.brambrink
@cdu-duelmen.de

Fraktionsbüro

Rathaus · Raum 96
Markt 1 – 3
48249 Dülmen

– Sprechzeiten nach Absprache –
T: 02594 12-808
M: 0151 12118756

fraktion@cdu-duelmen.de
www.cdu-duelmen.de

antwortung, sondern sie stemmen auch hohe finanzielle Kosten zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dülmen. Als Unterstützung hatte die CDU-Fraktion nicht nur den Ehrenamtstopf und damit eine finanzielle Unterstützung für die Vereine in den Haushalt der Stadt Dülmen eingestellt, sondern sich auch für eine gerechte Verteilung anhand von Förderrichtlinien eingesetzt.

Eine Mehrfachförderung aus verschiedensten bestehenden Fördertöpfen sollte dabei vermieden werden, sodass eine große Anzahl von Veranstaltungen und Vereine Unterstützung bekommen können. Die Kostenübernahme von gering anfallenden Gebühren durch die Stadt Dülmen ist aus Sicht der CDU aber keine Förderung im Sinne der Richtlinien, sodass weiterhin ein Anspruch auf Fördermittel besteht. Alternativ könnten die erstatteten Gebühren bei Bedarf von zusätzlich beantragten Fördersummen in Abzug gebracht werden.

Um bei den Vereinen, Verbänden und Initiativen für eine größtmögliche Transparenz der Fördermöglichkeiten zu sorgen und das Verständnis für den Ausschluss von Mehrfachförderungen zu schaffen, ist es sinnvoll und erforderlich, dass eine ganzheitliche Beratung durch die Ehrenamtskoordinatorin im Hinblick auf die Fördermöglichkeiten durchgeführt wird. Ziel muss es sein, dem Verein die größtmögliche Förderung zukommen zu lassen. Hier sollen bestehende Förderrichtlinien der Stadt Dülmen nicht hemmend wirken.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Brambrink

Durchschrift an:

SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FDP-Fraktion
Fraktion Die Linke